



FASTENKALENDER 2018 – 1. WOCH

TIPP 1: HÜTET EUCH VOR FALSCHEN PROPHETEN!

Die falschen Propheten, so Franziskus, treten in unterschiedlichen Gestalten auf. Einerseits seien sie wie "Schlangenbeschwörer", die Menschen für ihre Zwecke instrumentalisierten. "Scharlatane" böten den Menschen für ihre Probleme schnelle Lösungen an, die sich später als Illusion entpuppten. Jeder einzelne müsse prüfen, ob er von den Lügen der falschen Propheten bedroht werde. "Diese Betrüger, die wertlose Dinge anbieten, nehmen hingegen das weg, was am kostbarsten ist: Würde, Freiheit und die Fähigkeit zu lieben", schreibt Franziskus. Um nicht auf diese hereinzufallen, gibt er konkrete Handlungsanweisungen:

Lasst Euch nicht vom Geld blenden, verwechselt die schnelle Befriedigung nicht mit Glück! Materieller Besitz, Drogen, oberflächliche Beziehungen und "unredliche Verdienstmöglichkeiten" seien nur scheinbare Lösungen für Probleme.

Genügt Euch nicht selbst, verheddert Euch nicht im virtuellen Leben, sondern sucht den realen Kontakt mit anderen! Wer sich selbst genüge, werde zum Opfer der eigenen Einsamkeit. Vieles, das in der virtuellen Realität schneller und einfacher zu sein scheine, könne es sich bei genauer Prüfung als sinnlos entpuppen.

Seid nicht eitel! Eitelkeit ist aus Sicht der Kirche einer der schwersten Sünden überhaupt, eine so genannte Wurzelsünde. Wem es zu sehr um die eigene Schönheit und Attraktivität gehe, der gebe sich in Wahrheit der Lächerlichkeit preis, so Franziskus. Eitelkeit sei ein (Blend-)Werk des Teufels, der den Menschen das Böse als Gut und das Falsche als wahr vorgeaukele.

TIPPS VON PAPST FRANZISKUS FÜR DIE FASTENZEIT

Die Fastenbotschaft 2018 von Papst Franziskus soll den Gläubigen eine konkrete Hilfe für eine gelingende Fastenzeit sein: Er wolle mit der Botschaft "der ganzen Kirche helfen, diese Zeit der Gnade in Freude und Wahrheit zu leben", schreibt er in der Einleitung. Als Leitwort hat Franziskus einen Satz auf dem Matthäus-Evangelium gewählt: "Weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe bei vielen erkalten" (Mt 24,12).

Texte aus:
Botschaft von Papst Franziskus zur österlichen Bußzeit 2018

Wer glaubt, ist nie allein

